

V C  
4221





h. 3.

10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100





h. 33<sup>ed</sup>, 17.

Vc  
4221

Ferners verlauffs in Schlesien  
Bericht /

Wie der Keyserliche

Landshauptman in Franckenstein / Herr  
Burgkhaus / der Hauptman von Humburg / 2.  
Leutenant / Obristen Spars Hofmeister vnd  
Trombter / beneben ihrem Gesinde /  
von den Schwed. gefangen  
worden.

Beneben andern Zeitungen / was sich  
sonsten hin vnd wieder begeben  
vnd zugetragen.

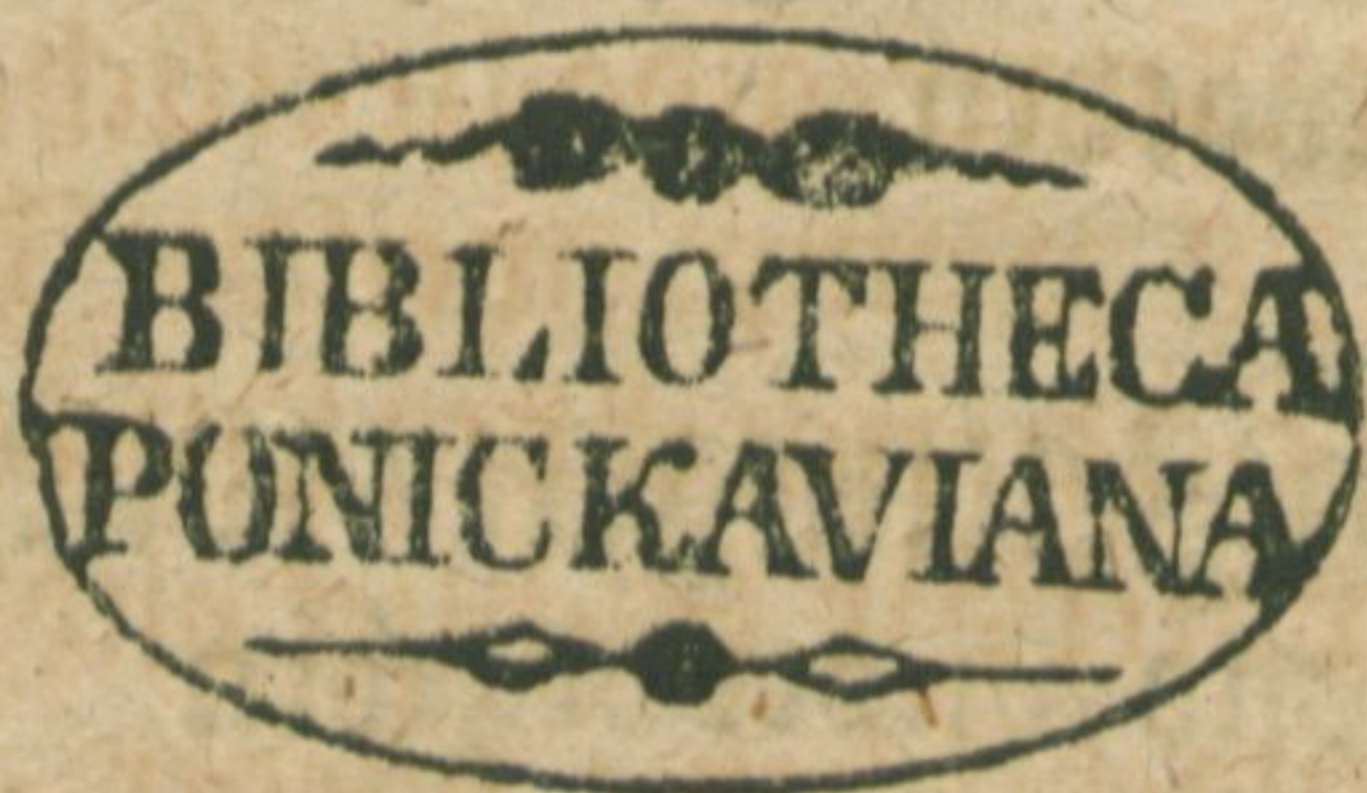


Gedruckt im Jahr /

1 6 3 3.









Aus Breslaw / vom 23. Juli.

**D**ie Wallensteinischen vergraben sich je mehr vnd mehr / streiffen also sehr / daß viel Dörffer ganz öde stehen / treiben groß vnd klein Vieh weg / verwunden vnd hauben viel Leute nieder / kommen biß an hiesige Stadt / wie denn Frentags Früh alhier vor dem Nicol vnd Schweidnitzer Thor etliche Kays. Trouppen Reuter ankommen / denen alsbald in 22. Cornet / biß auffn Schweidnitzer Anger / alda sie etliche Stunden gehalten / iedoch 18 Comp. (weil die Infanteri / so Donnerstags 3000. starck bey Lissa / andert. halb Meil von hier / vnter Br. Schlick vnd Mansfeld gehalten / aussengeblieben / wieder auff die Schweidnitzer Strassen / vnd wieder auff die Lissa gangen / haben also biß 11. Uhr auffn Anger gehalten / vnd von der Stadt vor 30. Thaler Brod vnd Bier begehret / weil es aber zu geschwind geschehen / vnd gleich ein Feiertag / als Maria Mag. gewesen / da die Becker vnd Kretschmar in der Kirchen / vnd nichts in vorrath gehabt / hat man sich höfflich entschuldiget / sie aber haben sich mit etlichen Trouppen der Stadt etwas nähern wollen / weil ihnen aber von der Pasteyen sie willkommen zu heissen getrewet / sind sie fortgangen / sie haben auch vber die Oder vnd auff den Thumb gewelt /  
die



Die Schwed. vnd Sächß. aber / so auff dem Thum  
vnd Sande liegen / haben sie durch starck schießen  
abgetrieben / die versehen sich mit Stücken die O-  
der zu beschießen / deren sie in die 20. an der Oder  
haben / verhoffen täglich mehr Succurs / wo die  
Oder nicht so groß gewesen / weren die Keyß. hinü-  
ber gesetzt. Die Schwed. Sächß. vnd Brandens-  
burgischen verschantzen sich bey der Schweidnitz /  
vnd tendiren nichts / ist auch (wie ein vornehmer  
Officier berichtet) vnmöglich / den Keyß etwas an-  
zugewinnen / müsten also wohl ein theil das andere  
wie vor Nürnberg durch Hunger vertreiben. Die  
Unserigen haben sich schon an Vieh vnd Volck ver-  
ringert / jene aber keinen mangel / sondern aus Böh-  
men / Mehren vnd andern orten zuführung genug /  
Es scheint Wallenstein werde durch Obr. Galas  
aus der Sittaw etliche Regimentern den Unserigen  
von hinten commandiren / vnd Ihnen die Paß vnd  
Proviand abschneiden / Obr. Dubald / so vor acht  
Tagen hier angelangt / vnd noch alhier ist / begeh-  
ret nicht zur Armee / wil bey Steinaw vnd Groß-  
glogaw bleiben / selben Paß in acht zu nehmen /  
weil Wallenstein ein Auge darauff hat / vnd wie tes-  
to verlaudet / den Mansfelder schon mit 10. Regt:  
dahin commandiret / so bereits zu Newmarck an-  
gelangt / vnd dieselbe Stadt vor zwey Tagen mit  
Accord eingenommen haben sol / den Schwedisch.  
Gomo



Commendanten mit ober vnd vntergetwehr abzles  
hen lassen/ die Bürgerschaft vnd hienein geflohes  
nes Landvolck nicht in Accord mitgeschlossenen Balo  
tenstein beflüssiget sich dahin/ die Evangel. aus  
dem Vorthail zu bringen/ vnd wird seine Armece  
auff 60000. Mann geschätzt. Mittwochs ist der  
Kensrl. Landshauptman in Franckenstein vnd  
Münsterberg/ Herr Burgkhaus mit dem Haupt  
mann von Hurberg auff Fürstenstein/ sambt einem  
jungen Burgkhaus/ 2 Kens. Leutenanten / Obr.  
Sparrs Hofemeister vnd Trompter/ neben ihrem  
gesindel/ in dem sie bey wehrendem Anstande he  
rein vnd iezo wieder abreisen wollen/ von den  
Schwed. verkundschaft/ nicht weit von hier zu  
Newendorff gefangen/ vnd zum Obrist. Dubald  
auff den Sand geführet/ hatten 3. Kaleschen bey  
sich/ darauff Pistolen/ Degen/ Sporen vnd der  
gleichen/ item Seidene Bahren/ gute Bosemen  
ten/ Elendsheute/ vnd gemachte Koller/ allerhand  
Specereyen/ auch essende Bahren/ als Schin  
cken/ Würste/ ic. so die Keuterey alsbald geplän  
dert/ die andern Sachen hat des Schwed. Ritt  
meisters Leutenant Jacob Eben in veruahrung  
genommen. Man wil auch sagen von einem Him  
melwagen/ darbey etlich 1000. Thaler/ wie auch  
Kleinodien gewesen. Obgedachter Herr Burgk  
haus hat sonst Kens. Præsident werden sollen/ der  
fol



sol noch gut Evangelisch seyn. Hiesiger Raht halst ad  
vor beyde Herren caviren wollen/ Dubald aber es aus  
abgeschlagen / sie auch nicht durch hiesige Stadt/hen  
sondern einen ziemlichen Weg zu Fuß auffn Sandmit  
führen lassen/ sonderlich in der Hitze: Man sagt es Inh  
haben auch andere Kammerräthe mit ihnen verrei  
sen wollen/ were auch vom Wallenst. eine Convo  
bis auff anderthalb Meil anhero zu begleiten ange  
ordnet/ die aber ihre Reise eingestellet. Es wird füberne  
gewiß berichtet/ daß die Keyf. Schwed. vnd Sächstädte  
Gesandten / darzu Dennemärck: vnd Polnisch Hoff  
anhero kommen sollen/ Frieden zu stifften. Gleich  
tzo hat man/ die Unsrigen hetten bey der Schweid  
nitz den Keyf. eine Schanze/ mit nahmen Werber  
eingenommen/ woraus die Keyf. allezeit sehen können  
nen/ wenn die Unsrigen Volck auscommandiret  
vnd wie starck sie weren. So kömte auch antezo ein  
Prompter vom Prinzen aus Holstein / berichte  
gewiß / daß Wallenstein seine beste Pagagi nach  
Böhmen gehen lassen/ vnd solle der von Holstein  
auff dieselbe mit 10000. Mann achtung geben  
Von Eignitz hat man/ daß in derselben Stadt ein  
grosse menge Landvolck / vnd das Graßfurtisch  
Regiment in den Vorstädten liege / doch würde  
die Fählein in der Stadt täglich mit 60. Mann  
bewachtet. Aufm Donnerstag hat der Fürst von  
Eign. vnd Brieg/ wie auch von Deltz vnd Bern  
stad



ht haßstadt neben ihrer Ritterschafft eine Zusammenkunft  
ber es aus geschrieben / dörffte wol ein auffgeboth gesche  
Stadt hen. Vorgestern ist ein Friedländischer Curirer  
Sand mit Schreiben an hiesigen Raht kommen / dessen  
sagt es Inhalt noch unbekunt.

### Ausm vordern Elß / vom 21. Dito.

Demnach die Reuterey so jüngst aus Brysach / den J-  
talienern vnd Spanischen entgegen auff Lindaw gezogen /  
wird übernommen / daß des Herrn Rheingrafen Excel. den Wald-  
Sächßstädten so hart zusetzet / seind 16. Comp. zu rück kommen / ver-  
nisch Hoffte selbige zu entsetzen / welches Ihr Excel. verkundschafft /  
Gleich vnd alsobalden in der Nacht auff sie gangen / ehe sie sich dessen  
bweid versehen / in sie gesetzt / gantz zertrennt vnd geschlagen / Nicht  
Berber Standarten erobert / vnd mit guter Beuth zu rück kommen /  
en Königenaw wird mit hemung des Wassers continuirt / es ist noch  
ndiret ein starcker Dam zu machen / dörffte bald zum Ziel komen

### Aus Nürnberg / 12. Dito.

Alhier stehet es noch im ziemlichen Zustande / Obrister  
zi nach Golcke / so mit etlich 1000. Mann vmb Sultzbach vnd dero or-  
ollstein then ankommen / vnd sich auff hiesige Empter vnd Städtlein  
geben presentiret / hat groß Schrecken verursacht / vnd sich / den be-  
dt ein richt nach / mit der Beyrischen Armee coniungiren sollen /  
urtisch wie man aber ietzo vernimbt / gehet selbes Volck alles wieder  
würde zurücke / theils nach Regenspurg / der Rest in Böhmen / man  
Man muthmasset / der Friedländer habe solches zu sich beruffen /  
rst vo So ist ein anschlag auff Newmarck gewesen / welcher aber fal-  
Bern schliet / desgleichen auff die Vestung Königs hofen / von den  
stad umbliegenden Dorffschafft en ein grosses Tradiment entde-  
et worden / darüber etliche Rahtpersonen bereits gedie-  
relt



QX 7c 4221

teit worden / Liechtenaw bleibt noch plocquiret / was Hertzog  
Bernhart mit dem Stifft Bamberg vornehmen wird / giebt  
die Zeit / scheint / die Schwed. Victori vor Hammeln viel  
caussiren möchte.

### Allud.

Der Feind hat einen anschlag auff Newmarck gehabt /  
mit diesem Stratagemate / in dem er in 50. Soldaten in Baur  
erfleidung angethan / vnd zum schantzen præpariret / welche  
durch dieses mittel der Thor sich bemächtiget / denen ein star  
cker Hinderhalt von Tragonern vnd Reutern / in der näh  
haltende / succuriren / vnd die Stadt also gewinnen sollen.  
Solches Herrn Obr. Hessen / so in Newmarck commandiret /  
zeitlich advisiret worden / welcher mit seinem Volck hienau  
in das Feld gerückt / vnd den Feind präsentiret / dadurch ih  
ansschlag zur Wachtel worden. Weil aber der Feind wieder  
rückwärts gehen müssen / so arbeite man ietzo Tag vnd Nacht  
an Newmarck / dasselbe zu befestigen.

### Fulda den 13. dito.

Heute ist wegen Ihrer Fürstl. Gn. von Hessen / von  
Rath vnd Bürgerschaft / von neuen die Guldigung eing  
nommen / vnd die Geistl. das Predigen / Weß / Kindertau  
fen / Krancken zubesuchen / gantzlich einzustellen / vnd die  
den Evangelischen zuverrichten anordnung gethan / ist all  
still zugangen / auch nunmehr Hertzog Bernhart von We  
mar in beyde Bisthumb Würzburg vnd Bamberg eing  
tzet / wird nun in Bamberg sich was wiederse  
tzen / so wird es mit gewalt darzu ge  
nötiget werden.

E R D E.

VD 77

710



Fertzog  
/ giebt  
eln viel

gehabt /  
in Bau  
/ welche  
ein star  
der näh  
sollen  
indiret /  
hienau  
urch ih  
d wied  
nd Nach

sen / von  
ng eing  
ndertau  
ond dies  
/ ist all  
von We  
g eing  
rfe=

ULB Halle 3  
004 825 519  










h. 33<sup>d</sup>, 17.

Wie  
Landsha  
Burgkha  
Leutenant  
Tro

Benek

Se

che  
/ Here  
urg / 2.  
ter vando  
e/

as sich

Vc  
4221

